

Inhaltsverzeichnis

Editorial des Redaktors / Trendsportart	2
Protokoll der Generalversammlung 2011	3
Jahresbericht des Präsidenten	5
Mitgliederstatistik	7
Erfolgsrechnung / Bilanz	8
Berichte aus den Regionalligen	15
Mannschaftszusammenstellungen Saison 2011/12	20
Gesamtspielplan Saison 2011/12	21
Mitgliederliste	23

Die Leiden des alten Redaktors ...

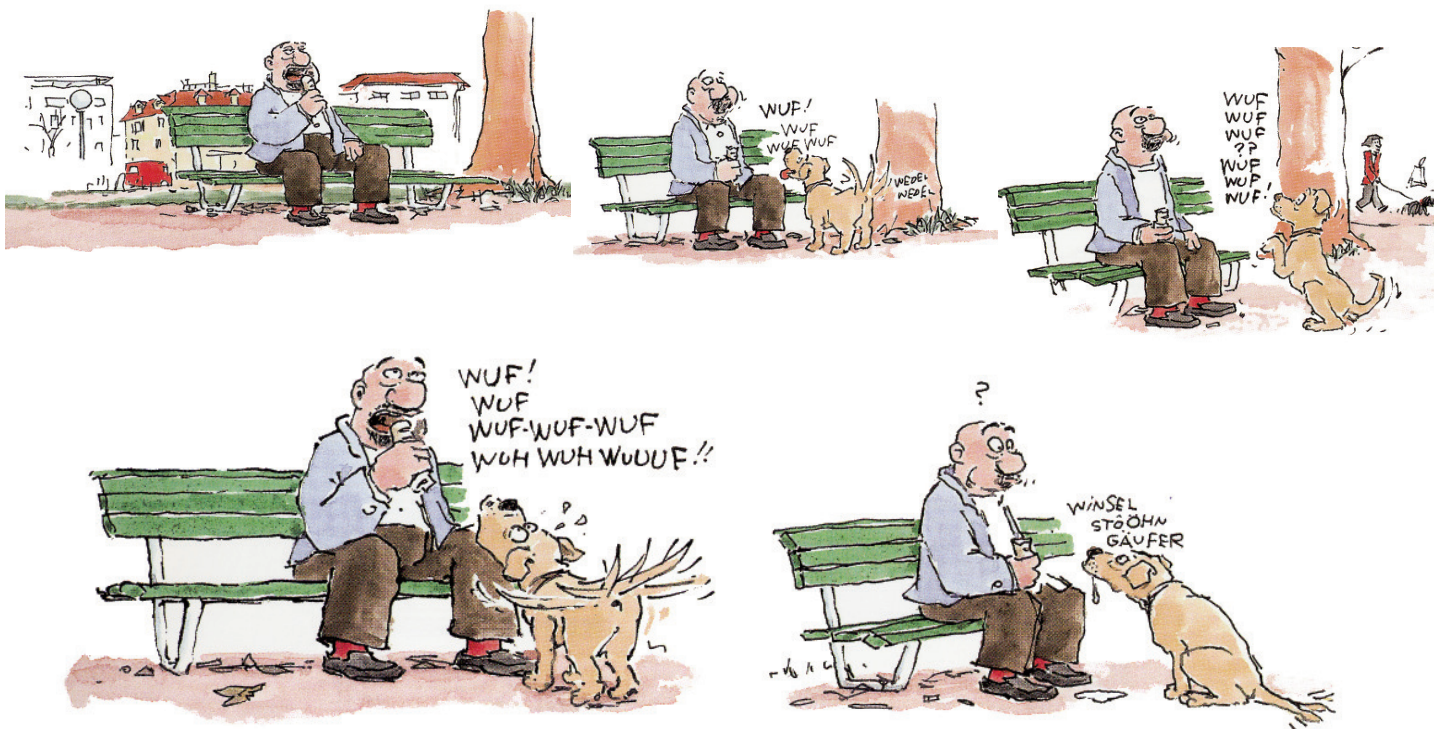
... sind natürlich nicht zu vergleichen mit den Leiden des jungen Werther. Aber nichtsdestotrotz ist vor allem die Sommerausgabe eine wahre Krux. Bei aller schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen sitzt der Redaktor an seinem Pult und schwitzt. Immer finde ich irgendwelche Beiträge nicht, immer geht es mit den Seiten nicht auf, und immer spielt mir die Software in irgendeiner Weise einen Streich. Zwar möchte man meinen, ich sollte es nun langsam können, schliesslich mache ich das seit 26 Ausgaben. Und das Jubiläum habe ich auch verpasst. Jä nu, tsälber tschuld! Aber oh Wunder, sie wird doch jedesmal fertig, auch wenn ich das manchmal selber nicht mehr so ganz glaube. Dieses Jahr ist es die Mitgliederliste! Sie ist zu lang! Wir haben zu viele Mitglieder! Mein Satzspezialist und Drucker, der allseits geschätzte Leo Albicker, selber Tischtennispieler, wird

mir den Kopf abreißen, wenn er die diesjährige Ausgabe sieht. Und das zweite ist die Mitgliederstatistik. Jedem Buchhalter stünden die Haare zu Berge, wenn er die Aussagen aus den Protokollen und Berichten mit der Statistik, der Auflistung eingetretener und ausgetretener Mitglieder und schliesslich der Mitgliederliste vergleicht. Das geht nie und nimmer auf. Der Teufel sitzt manchmal im Detail. Sind AOS-Spieler auch dann noch Aktive, wenn sie schon jenseits der 60 sind? Und die Senioren? Sind Veteranen auch Senioren? Senioren sind nicht zwingend auch Veteranen, soviel ist mal klar. Und wer U13 ist, ist ja eigentlich auch U18, nicht wahr? Und beim STTV habe ich heute erfahren, dass wir einen U11-Spieler haben. Diese Kategorie kannte ich bisher noch nicht. Ich muss gestehen, das überfordert mich noch relativ schnell. Ich hoffe aber trotzdem, man möge die neueste

Ausgabe des Netzrollers mit Wohlwollen aufnehmen und über den einen oder anderen Fehler grosszügig hinwegsehen. Schliesslich arbeite ich immer noch an einem kleinen, völlig unzeitgemässen Röhrenmonitor, der mir eine A4-Seite bildschirmfüllend so zeigt, dass die Darstellung glatt als Blindenschrift durchgehen könnte. Da muss gezoomt und gescrollt werden, dass es eine Art hat. Ja, mit dem Netzroller ist es wie mit zu kleinen Schuhen: Eine Wohltat, wenn man sie ausziehen, bzw. den Netzroller in die Weiten des Internets oder zum Drucker versenden kann. Ich hoffe, ich habe damit allen eventuellen Interessenten den Gluscht auf eine Übernahme dieses Jobs so gründlich vermiest, dass ich auch noch die hundertste Ausgabe machen soll, kann oder muss. Und die wird dann farbig und in 3D, soviel ist mal sicher. So, und jetzt lasse ich euch in Ruhe. (Martin)

Bevor es richtig losgeht, hier noch unser traditioneller Blick

auf das Neueste aus dem Alltag – Heute: Neulich, auf der Parkbank



Protokoll der 24. ordentlichen GV des TTC Blauweiss-Wollishofen vom 19. Mai 2011, Restaurant Schützenruh, Zürich Friesenberg

Traktanden

1. Appell, Prüfung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Mitgliedermutationen
5. Ehrungen
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresbericht der externen Meisterschaften
8. Jahresbericht der internen Meisterschaften und Pokal-übergaben
9. Jahresbericht der Nachwuchsabteilung
10. Jahresberichte der Beisitzer
11. Kassa- und Revisorenbericht
12. Décharge-Erteilung an den Vorstand
13. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
14. Festlegung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets
15. Anträge des Vorstandes oder von Mitgliedern
16. Mannschaftsaufstellungen für die nächste Saison
17. Diverses

Der Präsident des Tischtennisclubs Blauweiss-Wollishofen, Reinhard Wolf, begrüsst die Anwesenden zur 24. ordentlichen Generalversammlung. Die Einladungen wurden fristgemäss verschickt.

1. Appell, Prüfung der Beschlussfähigkeit

Gemäss der Präsenzliste sind 25 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. Für Abstimmungen mit einfachem Mehr sind somit 13 Stimmen nötig, für solche mit Zweidrittel-Mehrheit 17 Stimmen.

2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

Andreas Arani wird als Stimmenzähler gewählt. Als Tagespräsidentin wird Gabi Hasler vorgeschlagen. Die Wahl ist einstimmig.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Netzroller Nr. 92 veröffentlicht. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Es wird angenommen.

4. Mitgliedermutationen

In diesem Vereinsjahr waren bedeutend mehr Eintritte als Austritte zu verzeichnen. Vor allem die Nachwuchsabteilung ist markant gewachsen; 15 der 18 Eintritte sind Junioren!

Die Mitgliedermutationen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Ehrungen

Folgende Mitglieder haben ein Jubiläum zu feiern:

Res Feller ist seit 40 Jahren Mitglied in unserem Club. Seit bereits 30 Jahren unterstützt uns Markus Gasser als Passivmitglied, und Katharina Vonesch ist seit 20 Jahren dabei. Paul Brodmann und Yves Giammarresi feiern das 10-jährige Club-Jubiläum.

Im vergangenen Vereinsjahr hat Fredy Baumann seinen 65. Geburtstag feiern dürfen. Robert Bosshard vollendete das 60. Lebensjahr. Auch einen runden Geburtstag gefeiert haben Andreas Arani, Olivier Meylan und Martin Reusser (40 Jahre) und Jonas Willi (30 Jahre). Alle anwesenden Jubilare erhalten ein Geschenk.

Der Vorstand schlägt vor, Martin Rudolf zum Mitglied des Jahres zu wählen. Er gestaltet den Netzroller seit vielen Jahren mit Engagement, leistet eigene Beiträge und wendet sehr viel Zeit für den Inhalt auf. Die Generalversammlung bestätigt den Vorschlag mit Applaus.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Reinhard Wolf streicht in seinem Jahresrückblick die erfreulichen und die traurigen Momente des Clubgeschehens heraus. Schmerzhaft war vor allem die Nachricht vom Tod der langjährigen Mitglieder Michael Glättli und Elsy Hodler-Ebnöther. In Gedenken an diese Mitglieder erheben sich alle Anwesenden für eine Schweigeminute. Sehr erfreulich sind die Auslas-

tung des Montags-Trainings, der Liga-Erhalt der vierten Mannschaft, die grosse Beteiligung an den internen Turnieren und an den meisten der gesellschaftlichen Anlässe sowie der regelrechte Boom in der Nachwuchs-Abteilung. Auch erwähnt er den optisch neuen Auftritt unseres Clubs, da seit der Rückrunde alle Spieler in den neuen Clubleibchen auftreten.

Er dankt allen Captains, den Junioren-Trainern und allen Mitgliedern, die sich in irgendeiner Weise für unseren Club eingesetzt haben, für ihren Einsatz. Auch kann er stets auf seine Vorstandskollegen zählen und es herrscht eine gute Stimmung.

Die Tagespräsidentin Gabi Hasler würdigt die umfangreiche Arbeit des Präsidenten, und die Mitglieder verdanken sie mit grossem Applaus.

7. Jahresbericht der externen Meisterschaften

Markus Keller gibt einen Überblick über die erreichten Rangierungen der Mannschaften. Die Seniorenmannschaft erreichte den zweiten Schlussrang und kann somit in der 3. Liga verbleiben. Auch die Teams BW Wollishofen 3 (5. Liga) und 5 (6. Liga) landeten beide auf dem guten zweiten Rang. BW Wollishofen 4 (5. Liga) musste noch Abstiegsspiele bestreiten und hat den Ligaerhalt geschafft. Die erste Mannschaft wird in die vierte Liga absteigen.

Reinhard Wolf überreicht den statistisch gesehen wertvollsten Spielern je einen Gutschein für Tischtennis-Material. Es sind dies Ralf Baierl, Vincent Gessler und Martin Rudolf. Max Bürgi erhält diesen Preis bei den Junioren.

8. Jahresbericht der internen Meisterschaften und Pokal-übergaben

Sandro Rudolf ist über die rege Teilnahme an den internen Meisterschaften sehr erfreut. Aufgrund der guten Erfahrungen werden diese Turniere voraussichtlich auch in der nächsten Saison wieder an Montags durchgeführt.

Die interne Clubmeisterschaft hat diesmal

Ralf Baierl gewonnen. Auch das erste Handicapturnier konnte er für sich entscheiden. Im zweiten siegte Markus Keller. Sieger des Doppel-Turniers sind Ralf Baierl und Max Bürgi. Es ist somit offensichtlich: Der Dr. Bochsler-Cup geht dieses Jahr an Ralf Baierl.

9. Jahresbericht der Nachwuchsabteilung

Julia Stadler hebt nochmals die vielen Neueintritte von Junioren und die sehr gut ausgelasteten Nachwuchs-Trainings hervor. Sie erwähnt, dass es aufgrund von Auslandsaufenthalten von zwei Trainern eine ziemlich intensive Saison war und bedankt sich gleichzeitig für die zahlreichen Einsätze von Mitgliedern, die im Training geholfen haben und die Junioren an ihren Meisterschaftsspielen und Ranglisten-Turnieren gecoachert haben. Die Nachwuchs-Mannschaft bestand aus vier komplett neuen Spielern und erreichte den neunten Schlussrang (von zwölf). Die Trainer hoffen, auch in der nächsten Saison wieder auf die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder zählen zu dürfen.

10. Jahresberichte der Beisitzer

Nachdem in der vorhergehenden Saison gleich mehrere gesellschaftliche Anlässe kaum auf Interesse stiessen, kann Nicole Zellweger jetzt wieder auf eine zahlreiche Beteiligung zurückblicken. Am Ski-Weekend auf der Ibergereg haben 20 Mitglieder teilgenommen, wobei speziell zu erwähnen ist, dass erfreulicherweise auch einige Junioren mit von der Partie waren. Das BWW-Competition, das jeweils im Spätsommer stattfindet, war auch diesmal bei Gross und Klein beliebt (24 Teilnehmer, am Abend sogar 30). Und für den kommenden Kegel-Abend sind 16 Anmeldungen eingegangen. Es wäre toll, wenn am Jass-Abend auch einmal eine so rege Teilnahme zu verzeichnen wäre.

11. Kassa- und Revisorenbericht

Robert Bosshard möchte von Res Feller wissen, wo in der Jahresrechnung die Spende von Hans Peter Bochsler für den Rückenprint der neuen Clubleibchen aufgeführt ist. Ansonsten werden zur Jahresrechnung und zur Bilanz keine Fragen gestellt. Res erwähnt, dass das

Defizit wiederum kleiner ausgefallen ist als budgetiert, und zwar aufgrund der vielen Neueintritte.

Andreas Arani und Fredy Baumann haben die Buchhaltung des Kassiers stichprobenweise geprüft und stellen fest, dass die Kasse einwandfrei geführt wird und alle Belege vorhanden sind.

Sie empfehlen der Versammlung aufgrund ihrer Einblicke, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Kassa- und Revisorenbericht werden von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen.

12. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Die Tagespräsidentin Gabi Hasler dankt den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und schlägt der Generalversammlung vor, dem Vorstand Décharge zu erteilen, welche mit grossem Applaus gewährt wird.

13. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Als Präsident wird der Generalversammlung Reinhard Wolf zur Wahl vorgeschlagen. Dieser wird mit herzlichem Applaus gewählt. Auch die bisherigen Vorstandsmitglieder Nicole Zellweger, Julia Stadler, Res Feller, Markus Keller, Sandro Rudolf und Ivo Carlen stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sie werden in globo gewählt, und zwar einstimmig.

Fredy Baumann wird erster Revisor, Thomas Blatter zweiter. Als Ersatzrevisor stellt sich Herbert Blaser zur Verfügung. Die Wahl aller Revisoren ist einstimmig.

14. Festlegung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge wie im vergangenen Vereinsjahr zu belassen, da genügend Reserven vorhanden sind:

Aktive Fr. 100.– (zuzüglich Gebühren für die Lizenz: Fr. 169.–)

Aktive ohne Spielerpass Fr. 150.–

Junioren Fr. 100.–

Passive Fr. 50.–

Dieser Vorschlag wird angenommen.

Auch das vorliegende Budget wird einstimmig gutgeheissen.

15. Anträge des Vorstandes oder von Mitgliedern

Herbert Blaser hat zu Händen der GV einen Antrag eingereicht: «Einführung einer Trainer-Entschädigung».

Die Trainer sollen nebst dem (ohnehin geschrumpften) J&S-Beitrag zusätzlich vom Club eine finanzielle Entschädigung für ihre zeitaufwendige Arbeit erhalten. Der Vorschlag sieht vor, dass pro Trainings-Abend total 40 Franken vergütet werden. Die Aufteilung des Betrages regeln die Trainer unter sich. Für den Club würden – nach Abzug des J&S-Beitrags – jährliche Mehrkosten von etwa 1700 Franken entstehen. Der Beitrag wird jeweils an der Generalversammlung neu festgelegt.

Der Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen und tritt sofort in Kraft.

16. Mannschaftsaufstellungen für die nächste Saison

Die Mannschaftszusammensetzungen für die Saison 2011/12 wurden den Mitgliedern bereits vorgängig zugestellt. Herbert Blaser möchte wissen, ob der Vorstand die Überlegung, eine Mannschaft mehr zu bilden, gemacht hat. Auch Donald Sigris und Ralf Baierl sprechen sich vehement für weniger Stamm- und Ersatzspieler pro Mannschaft aus, damit die einzelnen Spieler mehr zum Einsatz kommen. Der Vorstand begründet die vorgelegte Mannschaftsaufstellung mit den bisherigen Erfahrungen, weil schon in mancher Saison unvorhergesehene Ausfälle (Unfälle, Krankheit) zu kompensieren waren, was manchmal dazu führte, dass in Unterzahl angetreten werden musste.

Ralf Baierl stellt den Antrag, für die kommende Saison sechs statt fünf Mannschaften zu melden.

Die Generalversammlung nimmt den Antrag mit 10 : 2 Stimmen an.

Der Vorstand wird eine neue Mannschaftsaufstellung ausarbeiten, gibt aber gleichzeitig zu bedenken, dass in diesem Falle kaum noch Zuteilungswünsche berücksichtigt werden können.

17. Diverses

Die Saalsporthalle ist vom 15. – 18.6.2011 und vom 17. 7. – 1.8.2011 geschlossen.

Regensdorf, 31.05.2011, Ivo Carlen

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Viel zu schnell ist es wieder soweit, ein weiteres Vereinsjahr ist Geschichte, und auch das Jahr 2011 ist schon bald zur Hälfte vorbei. Zurück bleiben ein paar Erinnerungen, ein paar Gedanken, viele fröhliche Stunden und leider auch ein paar traurige Momente.

Mit einem traurigen Moment beginne ich meinen diesjährigen Jahresrückblick. Am 4. Dezember 2010 ist Michael Glättli nach langer Krankheit gestorben. Viele der Anwesenden kannten ihn gut und werden seine humorvolle und gesellige Art nicht vergessen. Auch verstorben im vergangenen Vereinsjahr ist das uns weniger bekannte Ehrenmitglied Elsy Hodler-Ebnöther. Ich möchte euch bitten, zum Gedenken an diese beiden von uns gegangenen Mitglieder für eine Schweigeminute aufzustehen.

Nun möchte ich mich in meinem Bericht Erfreulicherem zuwenden. Dies ist sicher der Trainingsabend am Montag. An diesem Abend ist die Halle voll, und es ist nicht immer möglich, die ganze Zeit spielen zu können, da die sieben Tische, die zur Verfügung stehen, nicht reichen. Dies ist sicher sehr erfreulich. Aber leider sieht es an den beiden anderen Abend ganz anders aus. Wenn keine Meisterschaftsspiele stattfinden, sind diese praktisch leer, vor allem der Freitag. Daher meine bitte an euch, trainiert doch auch an diesen Abenden, so dass eine bessere Aufteilung stattfindet. Man kann natürlich auch zwei oder drei Mal die Woche trainieren, was sich sicher auch in den Fortschritten der einzelnen Spieler ersehen lassen würde.

Doch nun aber zu den einzelnen Bereichen und Aktivitäten unseres Vereins. Das Wichtigste vom vergangenen Vereinsjahr werde ich jetzt zusammenfassen.

Zu allererst natürlich einiges über die Mannschaftsmeisterschaft, schliesslich sind wir ein sportlicher Verein, bei dem es um Meisterschaftspunkte geht. Leider konnten nicht alle Mannschaften die Saison mit Erfolg abschliessen. Vor allem

unsere erste Mannschaft musste mit dem letzten Rang in ihrer Gruppe vorlieb nehmen und wird nächste Saison eine Liga tiefer, nämlich in der vierten Lage, antreten müssen, und die vierte Mannschaft konnte den Ligaerhalt nur über die Abstiegsspiele schaffen. Alle anderen Mannschaften konnten sich in ihrer Gruppe behaupten, und kamen nie in die Lage, ihre Ligazugehörigkeit zu verlieren. Die dritte Mannschaft konnte sogar lange damit liebäugeln aufzusteigen. Doch leider ging dieser Traum nicht in Erfüllung. Details wird euch Markus Keller, der im Vorstand für die externe Meisterschaft zuständig ist, bekanntgeben.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die sich als Kapitän zur Verfügung stellen und dafür besorgt sind, dass immer genügend Spieler antreten, und jeweils wenige Bussen bezahlt werden müssen.

Auch neu seit der Rückrunde ist unser optisches Auftreten. Unser Materialwart Ivo Carlen hat mit der Hilfe von Herbert Blaser dafür gesorgt, dass wir neue Leibchen für die Meisterschaftsspiele bekommen haben. Und da Hanspeter Bochsler als Sponsor für diese Auftrat, sind die Leibchen für die Mitglieder billig zu haben gewesen. An dieser Stelle einen herzliche Dank an diese drei.

Aber natürlich wurden nicht nur externe Meisterschaften gespielt, sondern auch an internen Turnieren wurde viel Schweiß produziert. Letzte Saison wurden alle diese Turniere an einem Montag durchgeführt. Da dieser Tag auch der bestbesuchte Abend im Hans Asper ist, war die Beteiligung entsprechend gross. 14 Spieler nahmen an der Clubmeisterschaft teil. Jeweils 16 und 14 Spieler kämpften an den beiden Handicapturnieren um den Sieg. Auch am Doppeltturnier, das als letztes durchgeführt wurde, war die Halle mit 23 Teilnehmern voll.

Dies ist sicher für den Organisator Sandro Rudolf erfreulich, denn es ist schöner etwas zu organisieren, wenn man sieht, dass es Anklang findet. Aber natürlich hat es noch viel Platz für mehr Teilnehmer,

und ich hoffe, dass nächste Saison noch mehr Spielerinnen und Spieler daran teilnehmen werden.

Unter dem Traktandum interne Meisterschaft wird euch Sandro die Rangliste der einzelnen Turniere bekanntgeben und natürlich die Becher für die ersten verteilen. Auch den Sieger des Dr. Bochsler Cup und die Übergabe des Pokals wird er dann vornehmen.

Einen wahren Juniorenboom konnten wir dieses Jahr wahrnehmen, traten doch 15 Schüler neu in den Verein ein. Erfreulich dabei ist, dass 14 Spieler davon noch U13 sind. Natürlich springen auch immer wieder einige ab, aber ich denke, dass die Zukunft der Nachwuchsabteilung als sehr gut zu bezeichnen ist. Nicht ganz so gut sieht die Leitersituation aus. Ich möchte euch bitten, einmal darüber Gedanken zu machen, ob es nicht etwas für euch wäre, eine Leiterausbildung zu absolvieren, und so tatkräftig die Juniorenförderung zu unterstützen. Der Nachwuchs wäre euch sicher dankbar.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Julia Stadler in ihrer Funktion als Juniorenobfrau und ihrem Leiterteam, die zweimal in der Woche in der Halle stehen und dafür besorgt sind, dass der Nachwuchs Freude an unserer Sportart erhält und diesen auch behält.

Einen Dank geht auch an alle, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, am Samstag den Nachwuchs bei Meisterschaftsspielen oder Ranglistenturniere zu begleiten und zu betreuen.

Nun verlasse ich die sportliche Seite unseres Vereins und komme als erstes zu den gesellschaftlichen Anlässen. Wie in den letzten Jahren hat Nicole Zellweger wieder diese Anlässe organisiert. Obwohl diese Ereignisse eher unsportlich ablaufen, bilden sie eine wichtige Stütze für unseren Verein. Gut besucht waren der Kegelabend, der erstmals kein Klauskegeln sondern ein Frühlingkegeln war, und auch das Skiweekend. Nicht vergessen werden darf der Jassabend, der wie immer durch Andreas Arani organisiert,

mit kleiner Beteiligung stattfand. Immer einen guten Anklang findet das BWW-Competition. Am Nachmittag haben 24 Spielerinnen und Spieler jedes Alters um den Sieg im etwas anders gearteten Tischtennispiel gekämpft, und am Abend waren zum gemeinsamen Nachtessen sogar gegen 30 Personen anwesend.

Weiter traf sich der Vorstand am 18./19. September am schönen Thunersee zum feuchtföhlichen VorstandswEEKEND. Bei gutem Wetter konnten wir eine Schlossbesichtigung und die Begehung der Beatushöhle geniessen.

Ich hoffe, dass dieser Trend, mitmachen an gesellschaftlichen Anlässen, weiterhin bestehen bleibt, oder was natürlich noch besser wäre, dass noch viel mehr daran

Skiweekend

Aus technischen Gründen steht der Bericht über das Skiweekend an völlig falscher Stelle. Der Redaktor bittet um Nachsicht (siehe Editorial)

Erfreuliches gab es schon vor der Abreise zu vermelden. Nach der halben Absage des letzten Jahres hatte sich für das diesjährige Skiweekend eine Rekordzahl von Teilnehmern angemeldet. Darunter, erstmals seit mindestens hundert Jahren (abgesehen von Tobias, der ja einst auch noch ein Kind war), eine Gruppe von vier ganz echten Junioren. Weniger erfreulich war dagegen, dass mit Michèle eine Teilnehmerin kurzfristig absagen musste - anstatt im Schnee hatte sie auf der Strasse mit einer Pistensau Bekanntschaft geschlossen.

Am frühen Samstagmorgen versammelte sich so eine bunte Mischung aus alten Hasen (die Autos von Ivo und Yves haben schon so manchen Einsatz für unseren Klub geleistet ...) und jungen Wilden auf dem Brunau-Parkplatz. Darunter war auch einer, der die zwei Tage Wochenendausflug anscheinend mit zwei Monaten Abenteuerferien verwechselt hatte. Anders konnte man sich Donalds vollgepackten Reisekoffer jedenfalls nicht erklären. Trotz des Gepäcks und obwohl es keiner glauben wollte - Nicole hatte richtig gezählt, und wir passten alle in die Autos rein.

Anstatt, fast schon traditionellerweise, auf

teilnehmen.

Das zweite «unsportliche» Thema betrifft die Finanzen. Das Ziel, unser Vereinsvermögen abzubauen, ist auch dieses Jahr nicht wie geplant gelungen. Wie immer in den letzten Jahren ist es nicht gelungen, soviel Minus zu machen wie budgetiert. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir jeweils viele neue Mitglieder, vor allem beim Nachwuchs, erhalten, was natürlich positiv für den Verein ist.

Noch verbessert werden könnte, die Mitgliederbeiträge raschmöglichst einzuzahlen. Unser Kassier Res Feller würde es sicher begrüssen, wenn er keine Mahnungen mehr schreiben müsste.

Damit bin ich schon beim letzten Thema

den Stoos ging es diesmal in Richtung Ibergereg. Andere Bräuche wurden dagegen beibehalten - Yves' Fahrgemeinschaft brauchte unterwegs einen Gipfeli-Stopp, worauf sie kurzfristig für verschollen erklärt wurde, dann aber doch noch auf dem richtigen Parkplatz eintraf. Von da gings für die einen gleich los auf die Piste, um das bisschen verbliebenen Schnee auszunutzen, bevor er sich in der Sonne in seine etwas nassere Form zu verwandeln begann. Hätte aber schlimmer sein koennen.

Andere machten sich zu Fuss auf den Weg und erreichten trotz kaputtem Fuss und rutschigen Wegen im Laufe des Vormittags dasselbe Ziel wie die Skifahrer: Das Restaurant unter dem Mythen, in dem man sich zum Mittagessen wieder traf.

Einige Abfahrten und einen Kaffee-Baileys später war es dann Zeit, unsere Unterkunft zu besichtigen. Nicole hatte einen Glückstreffer gelandet und uns für wenig Geld ein ganzes Haus mit Küche und vierzig Betten organisiert. Obwohl wir eine grosse Gruppe waren, stand so genügend Platz zur Verfügung, um demjenigen, dem aufgrund der Erfahrungen vorangegangener Anlässe zum Wohle der Allgemeinheit ein Einzelzimmer zugewiesen werden sollte, ein solches beschaffen zu können. Allerdings vergessen wir dabei, die Pufferzone ein-

angelangt, nämlich beim Vorstand. Dieser traf sich in dieser Saison zu 5 Sitzungen. Insgesamt kann gesagt werden, dass die Stimmung innerhalb des Vorstandes sehr gut ist. Die Sitzungen werden in angenehmer Atmosphäre durchgeführt. Dies vor allem daher, dass jeder weiss, was seine Aufgaben sind, und sich entsprechend auch immer dafür einsetzt diese gut zu erledigen. Dies erleichtert meine Arbeit enorm. Dafür einen herzlichen Dank an meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen.

So, damit habe ich meinerseits das Wichtigste gesagt. Ich danke Euch, liebe Vereinsmitglieder, fürs geduldige Zuhören.
Reinhard Wolf

Adliswil, 19. Mai 2011

zurichten, die wegen der dünnen Wände nötig gewesen waere. Res und Markus dienten schliesslich als solche, und so verunmöglichte nur der etwas schräge Boden der Zimmer (der sich auch auf die Betten auswirkte) dem einen oder anderen eine geruhsamen Nachtruhe.

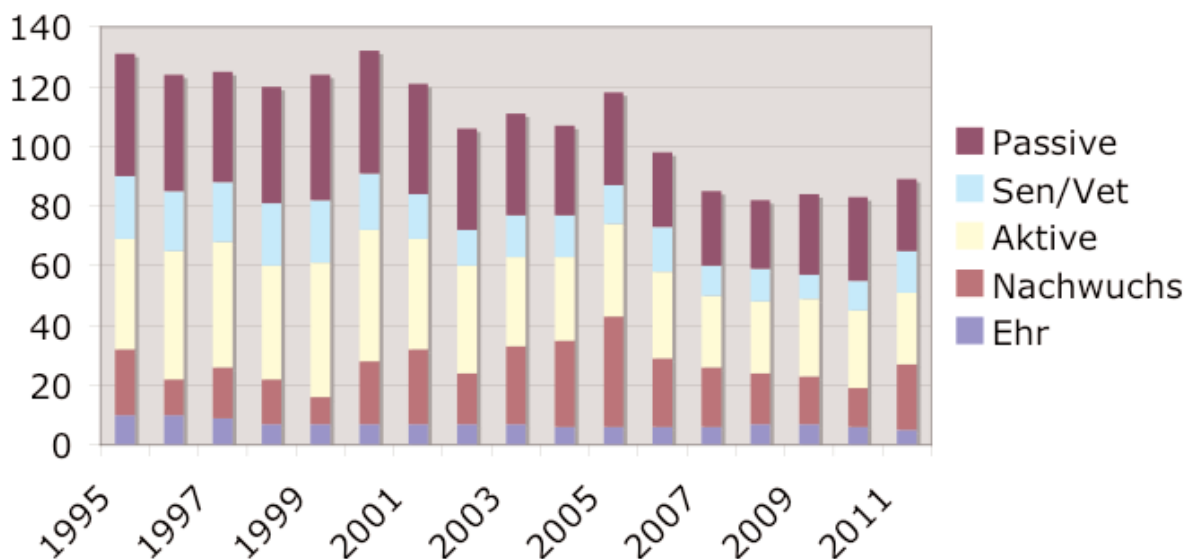
Bevor es soweit war, gab es aber im benachbarten Restaurant ein ausgiebiges Tischgrill- und Raclette-Essen. So ausgiebig gestalteten wir dieses, dass die armen Wirtinnen im Laufe unseres Gelages von einem "Essen à discretion" zu "à discretion limitée" zurückkriechen mussten, um nicht ganz zu armen Tagen zu kommen. Die Mengen schienen in dem Haus sowieso so eine Sache zu sein, was sich spätestens am nächsten Mittag zeigte, als man uns fragte, ob wir nicht zufälligerweise noch Brot von unserem (selber mitgebrachten) Morgenessen übrig hätten, mit dem man einen Engpass des Restaurants beheben könnte. Nach dem Abendessen begann eine ausführliche Spielrunde - im Falle der O18-Belegschaft in «analoger Form» (Donald) mit Würfeln und Karten, während die Junioren, mit I-Phones ausgerüstet, die Tatsache zu schätzen wussten, dass unser Skihaus über ein eigenes W-LAN verfügte.

Fortsetzung auf Seite 9

Mitgliederstatistik TTC BWW

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Ehr	7	7	7	7	7	6	6	6	6	7	7	6	5
Nachwuchs	9	21	25	17	26	29	37	23	20	17	16	10	22
Aktive	45	44	37	36	30	28	31	29	24	24	26	27	24
Sen/Vet	21	19	15	12	14	14	13	15	10	11	8	11	14
Passive	42	41	37	34	34	30	31	25	25	23	27	26	24
Gesamt	124	132	121	106	111	107	118	95	85	82	84	80	89

Mitgliederstatistik TTC BWW



Mutationen seit der letzten GV

Eintritte

Ralf Baierl (Akt)
 Rafael Da Silva (U13)
 Damien Ulrich (U13)
 Nik Van der Nat (U15)
 Julius Voelcker (U13)
 Jonas Althaus (U15)
 David Dacic (U15)
 Valentin Gubser (U13)
 Joshi Hug (U13)
 Dario Näpfer (U13)
 Amin Otter (U13)
 Balz Schwager (U13)
 Kalil Subaan (U13)
 Khaalid Subaan (U15)
 Raphael Belloc (AOS)
 Zsolt Csinalos (AOS)
 Linus Zimmermann (U13)

Austritte

Nicole Rosenstiel (O40)
 Nicola Hefti (U18)
 Florian Kambor (U18)
 Kevin Moucha (Akt)
 Andreas Lehmann (Akt)
 Werner Wolf (Pas)
 Damien Ulrich (U13)
 Michael Glättli (verst.)
 Michael Isler (Akt)
 Elsy Hodler-Ebnöther (verst.)
 Daniel Sadilek (Akt)
 Flurin Vital (Akt)

**Redaktionsschluss für
 die nächste Ausgabe:
 Ende Januar 2012**

AUFWAND

AUSGABEN

4000	Verbandsbeiträge	1421.30
4001	Lizenzen	5458.00
4003	Schiedsrichter-Obligatorium	0.00

Total Meisterschaftskosten 6879.30

4100 Hallenmiete 2013.75

Total Hallenmiete 2013.75

4110	Tische	2094.05
4111	Netze	270.00
4112	Bälle	281.50
4113	Leibchen	1795.00
4114	Formulare	0.00
4115	Reparaturen	0.00

Total Material 4440.55

4160	Material Junioren	1125.10
4161	Trainingslager Junioren	120.00
4162	Trainerentschädigung Junioren	2306.00
4163	Leiterkurs Junioren	120.00

Total Junioren 3671.10

4300	Druck Netzroller	641.95
4400	Pokale / Preise	535.00
4401	Geschenke / Jubiläen	394.90
4402	Gesellschaftliche Anlässe	426.40
4500	Postspesen	214.70
4501	EDV-Kosten	17.00
4502	Porti	99.00
4503	Büromaterial	27.35
4504	Uebrige Verwaltungsspesen	51.10
4505	Vorstandsweekend	1600.00
4600	Bussen	100.00
4700	Abschreibung Mitgliederbeiträge	919.00
4900	Ausserordentliche Auslagen	0.00

Total übrige Ausgaben 5026.40

TOTAL AUSGABEN 22031.10

ERTRAG

EINNAHMEN

6000	Beiträge Aktivmitglieder (inkl. Lizenzen)	9616.00
6001	Beiträge Junioren	2700.00
6002	Beiträge Passivmitglieder	1300.00
6003	Beiträge Sponsoren und Gönner	1020.00
6010	Einnahme belastete Bussen	0.00
6011	Einnahme Bussen GV	0.00
6100	Subventionen Zürcher Kant.verband für Sport	2638.00
6120	Subventionen J + S	1306.00
6200	Erlöse aus Vereinsanlässen	0.00
6300	Tisch- / Material-Verkauf	860.25
6301	Leibchenverkauf	1320.00
6400	Umsatz-Vergütungen von Lieferanten	145.40
6700	Zinsen Postkonti	150.00
6800	Ausserordentliche Erlöse	0.00

TOTAL EINNAHMEN 21055.65

8004	Einnahmenüberschuss	0.00
8005	Ausgabenüberschuss	0.00

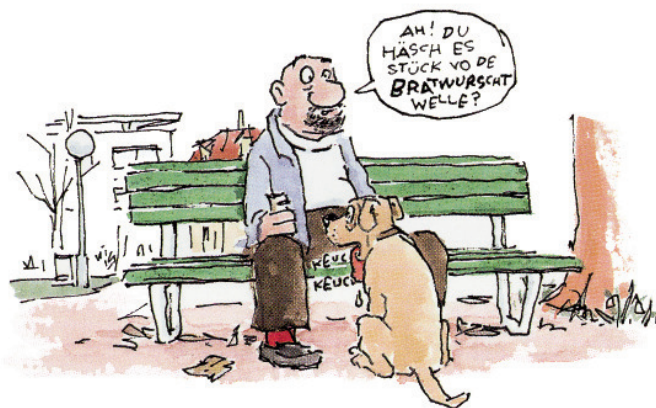
	22031.10	21055.65
Verlust		975.45
Total	22031.10	22031.10

Fortsetzung von Seite 6

Nach einem von Frühaufstehern wunderbar vorbereiteten Morgenessen vertrieb man sich auch den Sonntag wieder mit Skifahren und Wandern, wobei letztere Gruppe auf Kosten der ersteren etwas an Anteilen gutmachte und zusätzlich die Kategorie «im Restaurant sitzen und sünele» eingeführt wurde. Schliesslich traten wir, etwas erschöpft, aber glücklich und wohlgenährt, den Rückzug an.

Es bleibt zu hoffen, dass der diesjährige Grosserfolg sich über die nächsten Winter fortführen wird und vielleicht sogar noch den einen oder anderen bisherigen Abstinenzler zu einer Teilnahme motivieren kann. Die vierzig Betten haben wir jedenfalls noch bei weitem nicht gefüllt!

(Julia Stadler)



AKTIVEN

UMLAUFVERMÖGEN

1000	Kasse	0.00
1005	Kontokorrent Kassier (Res Feller)	140.75-
1010	Post - Conto	1888.05
1020	Post - Deposito	14646.55
1050	Debitoren - Beiträge lfd. Jahr	100.00-
1051	Debitoren - Beiträge Vorjahr	0.00
1055	Sponsoren und Gönner - offene Beiträge	0.00
1060	Guthaben - Bussen	0.00
1070	Guthaben - verkauftes Material	0.00
1090	Transitorische Aktiven	0.00

TOTAL UMLAUFVERMÖGEN 16293.85

ANLAGEVERMÖGEN

1100	Tische + Sonstiges Material (abgeschrieben)	0.00
------	---	------

TOTAL ANLAGEVERMÖGEN 0.00

PASSIVEN

FREMDKAPITAL

2000	Kreditoren	99.90
2090	Transitorische Passiven	400.00

TOTAL FREMDKAPITAL 499.90

EIGENKAPITAL

2100	Vereinsvermögen (Kapital)	16769.40
------	---------------------------	----------

TOTAL EIGENKAPITAL 16769.40

	16293.85	17269.30
Verlust	975.45	
Total	17269.30	17269.30



		Budgetbetrag	Saldo aktuell	+/- absolut	+/- %
<u>AUFWAND</u>					
AUSGABEN					
4000	Verbandsbeiträge	1300.00	1421.30	121.30	9.33
4001	Lizenzen	4500.00	5458.00	958.00	21.29
4003	Schiedsrichter-Obligatorium	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Meisterschaftskosten		5800.00	6879.30	1079.30	18.61
4100	Hallenmiete	1800.00	2013.75	213.75	11.87
Total Hallenmiete		1800.00	2013.75	213.75	11.87
4110	Tische	2100.00	2094.05	5.95-	0.28-
4111	Netze	200.00	270.00	70.00	35.00
4112	Bälle	300.00	281.50	18.50-	6.17-
4113	Leibchen	0.00	1795.00	1795.00	0.00
4114	Formulare	0.00	0.00	0.00	0.00
4115	Reparaturen	200.00	0.00	200.00-	0.00
Total Material		2800.00	4440.55	1640.55	58.59
4160	Material Junioren	100.00	1125.10	1025.10	1025.10
4161	Trainingslager Junioren	200.00	120.00	80.00-	40.00-
4162	Trainerentschädigung Junioren	4000.00	2306.00	1694.00-	42.35-
4163	Leiterkurs Junioren	0.00	120.00	120.00	0.00
Total Junioren		4300.00	3671.10	628.90-	14.63-
4300	Druck Netzroller	1000.00	641.95	358.05-	35.81-
4400	Pokale / Preise	500.00	535.00	35.00	7.00
4401	Geschenke / Jubiläen	600.00	394.90	205.10-	34.18-
4402	Gesellschaftliche Anlässe	400.00	426.40	26.40	6.60
4500	Postspesen	260.00	214.70	45.30-	17.42-
4501	EDV-Kosten	20.00	17.00	3.00-	15.00-
4502	Porti	150.00	99.00	51.00-	34.00-
4503	Büromaterial	0.00	27.35	27.35	0.00
4504	Uebrige Verwaltungsspesen	100.00	51.10	48.90-	48.90-
4505	Vorstandsweekend	1600.00	1600.00	0.00	0.00
4600	Bussen	100.00	100.00	0.00	0.00
4700	Abschreibung Mitgliederbeiträge	0.00	919.00	919.00	0.00
4900	Ausserordentliche Auslagen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total übrige Ausgaben		4730.00	5026.40	296.40	6.27
TOTAL AUSGABEN		19430.00	22031.10	2601.10	13.39
TOTAL AUFWAND		19430.00	22031.10	2601.10	13.39

		Budgetbetrag	Saldo aktuell	+/- absolut	+/- %
<u>ERTRAG</u>					
EINNAHMEN					
6000	Beiträge Aktivmitglieder (inkl. Lizenz)	9100.00	9616.00	516.00	5.67
6001	Beiträge Junioren	1200.00	2700.00	1500.00	125.00
6002	Beiträge Passivmitglieder	1350.00	1300.00	50.00-	3.70-
6003	Beiträge Sponsoren und Gönner	500.00	1020.00	520.00	104.00
6010	Einnahme belastete Bussen	0.00	0.00	0.00	0.00
6011	Einnahme Bussen GV	0.00	0.00	0.00	0.00
6100	Subventionen Zürcher Kant.verband für	1800.00	2638.00	838.00	46.56
6120	Subventionen J + S	3000.00	1306.00	1694.00-	56.47-
6200	Erlöse aus Vereinsnlässen	0.00	0.00	0.00	0.00
6300	Tisch- / Material-Verkauf	300.00	860.25	560.25	186.75
6301	Leibchenverkauf	100.00	1320.00	1220.00	1220.00
6400	Umsatz-Vergütungen von Lieferanten	200.00	145.40	54.60-	27.30-
6700	Zinsen Postkonti	120.00	150.00	30.00	25.00
6800	Ausserordentliche Erlöse	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL EINNAHMEN		17670.00	21055.65	3385.65	19.16
8004	Einnahmenüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
8005	Ausgabenüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG		17670.00	21055.65	3385.65	19.16
<u>GEWINN/VERLUST</u>		1760.00-	975.45-	784.55	44.58-



		Budgetbetrag	Saldo aktuell	+/- absolut	+/- %
AUFWAND					
AUSGABEN					
4000	Verbandsbeiträge	1400.00	0.00	1400.00-	0.00
4001	Lizenzen	5300.00	0.00	5300.00-	0.00
4003	Schiedsrichter-Obligatorium	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Meisterschaftskosten		6700.00	0.00	6700.00-	0.00
4100	Hallenmiete	2000.00	0.00	2000.00-	0.00
Total Hallenmiete		2000.00	0.00	2000.00-	0.00
4110	Tische	2100.00	0.00	2100.00-	0.00
4111	Netze	200.00	0.00	200.00-	0.00
4112	Bälle	300.00	0.00	300.00-	0.00
4113	Leibchen	0.00	0.00	0.00	0.00
4114	Formulare	0.00	0.00	0.00	0.00
4115	Reparaturen	200.00	0.00	200.00-	0.00
Total Material		2800.00	0.00	2800.00-	0.00
4160	Material Junioren	400.00	0.00	400.00-	0.00
4161	Trainingslager Junioren	200.00	0.00	200.00-	0.00
4162	Trainerentschädigung Junioren	2300.00	0.00	2300.00-	0.00
4163	Leiterkurs Junioren	120.00	0.00	120.00-	0.00
Total Junioren		3020.00	0.00	3020.00-	0.00
4300	Druck Netzroller	700.00	0.00	700.00-	0.00
4400	Pokale / Preise	500.00	0.00	500.00-	0.00
4401	Geschenke / Jubiläen	500.00	0.00	500.00-	0.00
4402	Gesellschaftliche Anlässe	400.00	0.00	400.00-	0.00
4500	Postspesen	260.00	0.00	260.00-	0.00
4501	EDV-Kosten	20.00	0.00	20.00-	0.00
4502	Porti	100.00	0.00	100.00-	0.00
4503	Büromaterial	50.00	0.00	50.00-	0.00
4504	Uebrige Verwaltungsspesen	100.00	0.00	100.00-	0.00
4505	Vorstandsweekend	1600.00	0.00	1600.00-	0.00
4600	Bussen	100.00	0.00	100.00-	0.00
4700	Abschreibung Mitgliederbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00
4900	Ausserordentliche Auslagen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total übrige Ausgaben		4330.00	0.00	4330.00-	0.00
TOTAL AUSGABEN		18850.00	0.00	18850.00-	0.00
TOTAL AUFWAND		18850.00	0.00	18850.00-	0.00



		Budgetbetrag	Saldo aktuell	+/- absolut	+/- %
<u>ERTRAG</u>					
EINNAHMEN					
6000	Beiträge Aktivmitglieder (inkl. Lizenz)	8800.00	0.00	8800.00-	0.00
6001	Beiträge Junioren	2400.00	0.00	2400.00-	0.00
6002	Beiträge Passivmitglieder	1200.00	0.00	1200.00-	0.00
6003	Beiträge Sponsoren und Gönner	500.00	0.00	500.00-	0.00
6010	Einnahme belastete Bussen	0.00	0.00	0.00	0.00
6011	Einnahme Bussen GV	0.00	0.00	0.00	0.00
6100	Subventionen Zürcher Kant.verband für	2500.00	0.00	2500.00-	0.00
6120	Subventionen J + S	1300.00	0.00	1300.00-	0.00
6200	Erlöse aus Vereinsanlässen	0.00	0.00	0.00	0.00
6300	Tisch- / Material-Verkauf	300.00	0.00	300.00-	0.00
6301	Leibchenverkauf	200.00	0.00	200.00-	0.00
6400	Umsatz-Vergütungen von Lieferanten	200.00	0.00	200.00-	0.00
6700	Zinsen Postkonti	120.00	0.00	120.00-	0.00
6800	Ausserordentliche Erlöse	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL EINNAHMEN		17520.00	0.00	17520.00-	0.00
8004	Einnahmenüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
8005	Ausgabenüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG		17520.00	0.00	17520.00-	0.00
<u>GEWINN/VERLUST</u>		1330.00-	0.00	1330.00	0.00



Berichte aus den Regionalligen

So, wieder einmal kommen wir zu dem Teil des Netzrollers, der wohl am aufmerksamsten verfolgt wird, kann man doch hier Zeuge werden von viel Herzscheiss und Fussklopfen, von heroischen Siegen und bitteren Niederlagen, und – am wichtigsten – von vermiedenen Abstiegen. Ich danke allen Spielern für ihren Einsatz und den Berichteschreibern für ihre Einblicke in die Geschehnisse der Rückrunde.

BWW 1 (3. Liga)

(Markus Keller, Andreas Arani, Vincent Gessler, G. Hasler, R. Baierl)

Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0	P
1 <u>Bassersdorf 1</u>	14	8	4	1	0	1	101:39 46
2 <u>Pinguin ZH 2</u>	14	3	4	3	2	2	79:61 32
3 <u>Wettswil 1</u>	14	3	3	2	6	0	76:64 31
4 <u>Buchs Zürich 1</u>	14	3	2	3	6	0	73:67 30
5 <u>Affoltern A/A 2</u>	14	1	5	2	2	4	62:78 25
6 <u>Kloten 5</u>	14	3	2	1	3	5	59:81 23
7 <u>Urdorf 3</u>	14	1	2	2	6	3	59:81 20
8 <u>BW-Wollishofen 1</u>	14	0	4	2	1	7	51:89 17

				eingesetzte Spieler
<u>Keller Markus</u>	C 7	G	S	SSS-SSSSSSSSSS-
<u>Arani Andreas</u>	C 8	G	S	SSSSSSSSSSSSSS-
<u>Gessler Vincent</u>	C 8	G	S	SSSSSSSSSSSSSSSS
<u>Hasler Gabi</u>	C 6/B 11		E	-----E
<u>Baierl Ralf</u>	D 5		E	---E-----E

Die Rückspiele verliefen ähnlich wie in der Vorrunde. Mit drei Siegen und einem Unentschieden konnten wir einige Punkte wettmachen, die uns leider nicht mehr zum Ligaerhalt verhalfen. Bis zuletzt haben wir versucht, das Ruder rumzureissen, was uns auch beinahe gelang. Mit drei Punkten Rückstand auf Urdorf 3 schlossen wir die Saison etwas enttä-

schend auf dem letzten Platz ab. Im Namen der Mannschaft bedanken wir uns ganz herzlich für den kurzfristigen Einsatz von Gabi Hasler und Ralf Baierl. Für die kommende Saison haben wir uns einen erneuten Aufstieg in die 3. Liga als Ziel gesetzt, was sicherlich im Rahmen des Machbaren sein sollte. Neu wird Ralf Baierl für Markus Keller in der ersten Mann-

schaft spielen. In diesem Sinne, welcome on board! Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Markus Keller, der über die vergangenen Jahre alle Hochs und Tiefs der ersten Mannschaft miterlebt und geprägt hat. Merci Mäkä!!!

Gruss Vince

BWW 2 (4. Liga)

(Martin Rudolf, Herbert Blaser, Reinhard Wolf, Gabi Hasler, Nenad Blau, Tobias Haug, Res Feller)

Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0	P
1 <u>Affoltern A/A 4</u>	14	4	6	2	1	1	90:50 39
2 <u>Thalwil 2</u>	14	3	4	3	3	1	80:60 33
3 <u>Pinguin ZH 3</u>	14	1	6	3	4	0	77:63 32
4 <u>Wettswil 2</u>	14	1	7	0	4	2	74:66 29
5 <u>BW-Wollishofen 2</u>	14	1	4	5	3	1	73:67 29
6 <u>Wädenswil 7</u>	14	1	5	2	5	1	69:71 28
7 <u>Ottenbach 2</u>	14	0	3	2	7	2	54:86 20
8 <u>Dietikon-Weing. 2</u>	14	0	1	1	9	3	43:97 14

In der Vorrunde war uns einigermaßen gelungen, was wir uns vorgenommen hatten: nicht auf einem Abstiegsplatz zu landen. Zu Beginn der Rückrunde lagen wir zwar auf Rang 6/8, drei Punkte vor dem Zweitletzten, aber Sicherheit bot das noch nicht. Wie man aber aus obiger Tabelle ersehen kann, haben wir uns

sogar noch um einen Rang verbessern können. Gleich im ersten Spiel gegen das an zweiter Stelle liegende Thalwil holten wir uns einen 7:3-Erfolg. Wir konnten mit 5:0 davonziehen. Doch dann musste sich Gabi ganz knapp mit 10:12 im fünften Satz dem ehemaligen «Piraten» (Kopftuch!!) Marc Hartmann beugen, und das

Doppel ging auch in die Hose. Danach aber stellte Herbert den Sieg sicher und überliess seinem Gegner gerade mal 15 Punkte in drei Sätzen. Beim nächsten Gegner hätten wir beinahe ersatzgeschwächt antreten müssen, und wieder lag der Gegner vor uns in der Tabelle. Aber wieder gab es einen Sieg.

Pinguin 3 hiess dieser Gegner, und es war, auf jeden Fall für mich, ein heisser Tanz. Markus Gabriel (5), Matthias Brock (5) und Volker Soltau (4), alles Gegner, gegen die ich ohne weiteres verlieren kann. Beim ersten Match gegen Matthias kam mir entgegen, dass dieser sein Racket im zweiten Satz beschädigte, was ihm nervlich wohl ziemlich an die Nieren gegangen ist. Auf jeden Fall lief es für ihn nach gewonnenem ersten Satz nicht mehr so gut. Gegen Volker Soltau rechnete ich mir die besten Chancen aus, gewann aber die ersten beiden Sätze nur ganz knapp. Und im dritten kam der totale Einbruch: 3:11! Aber mit zwei gewonnenen Sätzen liess ich mir die Butter nicht mehr vom Brot holen. Und dann kam Markus Gabriel, ein kompromissloser Angreifer. Ich hatte zwar schon zweimal gegen ihn gewonnen (was ihn eventuell den Abstieg von 6 auf 5 gekostet hat), ich weiss aber bis auf den

heutigen Tag nicht, wie ich das geschafft habe. Und an jenem Abend hat er mich einfach abgeschossen. Ich versuchte zwar, ihn auf der Rückhand zu halten, aber der freche Kerl umlief sie einfach und versenkte mich mit 3:11 und 4:11. Der Match schien gelaufen. Aber wie James Bond zu sagen pflegt: True hope never dies. Den dritten holte ich mir mit 11:9, den vierten mit 13:11 und den fünften wieder mit 11:9. Ich glaube, ich hatte noch nie einen Schnaps so nötig wie nach diesem Spiel. Herbert musste gegen Volker auch in den fünften Satz, und gegen Matthias Brock setzte es gar eine unerwartete Niederlage ab. Reini holte sich zwei Siege: einen gegen Volker (der somit sieglos blieb) und einen im Doppel mit Herbert. Danach kam das Schicksalsspiel gegen Dietikon. Die haben einen Spieler, mit dem ich so wenig zu Rande kommen wie eine Kuh mit dem Stricken. Deshalb wählte ich

einen klugen Schachzug und setzte Sandro ein. Dessen Vorhand-Hammer wäre Philipp Aegerter (5) einfach nicht gewachsen, dachte ich mir. Und beinahe gelang es auch. Sandro gewann den ersten Satz. Den zweiten gab er ab, und was darauf im dritten folgte, geht auf keine Kuhhaut. Am besten, ich notiere hier einfach das Resultat: 22:20 für Aegerter. Tja, und danach ging es gleich nochmals in die Verlängerung. Unglaublich! Der Rest ist schnell erzählt: Nur der Vierer von Dietikon verlor alle Spiele, und unser Doppel war wieder mal souverän. Danach folgte ein sensationelles Unentschieden mit Gabi, Herbert und Reini gegen Stocker (8), Obrist (5) und Müller (7). Fantastisch! Gegen Ottenbach waren gleich mehrere von uns verhindert. Aber mit Tobias, Nenad und Herbert gab es trotzdem ein 5:5. Und dann schickten wir sogar den Leader mit 9:1 nach Hause! (Martin)

BWW 3 (5. Liga)

(Sandro Rudolf, Hans-Peter Bochsler, Markus Kellermayr, Nenad Blau, Max Bürgi, Ralf Baierl)

Rangliste	G	M4	M3	M2	M1	M0	P
1 <u>Höngg 2</u>	12	6	3	3	0	0	90:30 39
2 <u>BW-Wollishofen 3</u>	12	4	4	2	2	0	78:42 34
3 <u>Bülach 3</u>	12	3	2	3	3	1	67:53 27
4 <u>Niederhasli 4</u>	12	0	6	2	3	1	60:60 25
5 <u>Buchs Zürich 4</u>	12	2	0	4	3	3	51:69 19
6 <u>Seebach-Kügelilloo 3</u>	12	0	1	3	4	4	37:83 13
7 <u>Young Stars ZH 6</u>	12	0	1	3	2	6	37:83 11

Tja, was soll ich sagen? Ich finde den Bericht dieser Mannschaft nicht. Ich habe mein Postfach von oben nach unten durchsucht, bin aber nicht fündig geworden. Entweder habe ich ihn verlautet, was man mir verzeihen möge, oder aber er wurde nie geschrieben, und ich habe es nicht bemerkt. Jetzt aber ist es zu spät, denn ich möchte den Netzroller noch vor meinen Ferien fertigstellen, damit er zu Saisonbeginn allen vorliegt. Deshalb werde ich die Rückrunde mit einer Sicht von aussen auf diese Mannschaft ein wenig beleuchten. Nach Abschluss der Vorrunde lagen unsere Mannen auf dem hoffnungsvollen zweiten Platz, und ein Aufstieg lag immer noch im Rahmen des Möglichen. Die Tabelle oben zeigt, dass es nicht gelang. Das drittplatzierte und sehr ausgeglichene antretende Bülach wurde mit 6:4 nach Hause geschickt. Wie immer war natürlich Ralf Baierl ein sicherer

Wert und gewann alle drei Spiele. Dazu kam das Doppel und zwei Siege von Sandro. Danach folgten Niederhasli und YSZ, die beide mit 7:3 abgefertigt wurden. Trotzdem führte ein Aufstieg nur über einen Sieg gegen Höngg. Und der gelang leider nicht. Der Match ging unentschieden aus. Angesichts der Summe der Klassierungspunkte der beiden Mannschaften (BWW: 13, Höngg: 17) sogar ein Erfolg. Und angesichts der Tatsache, dass BWW einen, sagen wir mal charakterlich eher schwierigen Spieler gegen sich hatte, ein Beweis für Nervenstärke. Ralf gewann wieder alle drei Spiele, mit Sandro als Doppelpartner holte man sich auch das Doppel, und Nenad bezwang einen Fünfer. Gratulation! Danach hätte man ja die Köpfe hängen lassen können, aber das kam natürlich nicht in Frage. Mit 8:2 gegen Buchs und 10:0 gegen Seebach zeigte man einen beeindruckenden

Schlusspunkt. Gegen Buchs hatte BWW 3 einen Spieler namens Max Bürgi in ihren Reihen. Der junge Mann mit Jahrgang 1997 holte einen Sieg gegen Hauser Rolf (O50). Im Duell Jugend gegen Erfahrung obsiegte also die Jugend. Das zeigt unter anderem, dass Tischtennis für alle spannend ist. Im Fussball wäre es wohl nicht möglich, dass Gegner mit einem solchen Altersunterschied aufeinandertreffen. Ob man sich diesen Namen wohl merken muss? Uschi und Hans Widmer (D3 und D4) blieben nur gegen Max siegreich, gegen Sandro und Ralf hatten sie nicht den Hauch einer Chance. Und das 10:0 gegen Seebach war keineswegs selbstverständlich, denn Seebach trat mit zwei Vierern und einem Fünfer an. Und Sandro liess sie alle am ausgestreckten Arm verhungern. Chapeau! Von aussen gesehen, gibt es für mich nur ein Fazit: Das war eine reife Leistung! (Martin)

BWW 4 (5. Liga)

(Res Feller, Tobias Haug, Yves Giammarresi, Fredy Baumann, Ivo Carlen, Nicole Zellweger, Andreas Zenklusen)

Rangliste	G	M	4	M	3	M	2	M	1	M	0	P
1 <u>Young Stars ZH 8</u>	12	5	5	0	2	0	84:35	37				
2 <u>Regensdorf 3</u>	12	5	4	1	2	0	79:41	36				
3 <u>Höngg 3</u>	12	4	3	1	3	1	69:51	30				
4 <u>Urdorf 5</u>	12	3	3	0	3	3	60:60	24				
5 <u>Wollerau 4</u>	12	0	4	1	3	4	47:73	17				
6 <u>BW-Wollishofen 4</u>	12	1	2	2	2	5	44:76	16				
7 <u>Dietikon-Weing. 4</u>	12	0	0	1	6	5	36:83	8				

Wie in meinem Bericht zur Vorrunde angetönt, hatten die Glücksgötter mit uns doch noch ein Einsehen, und es haben sich ein paar Dinge zum Guten gewendet. Yves' Rückkehr hat sich wie erhofft sehr positiv auf unsere Resultate ausgewirkt, und auch die übrigen Mitstreiter haben in der Rückrunde ihr Bestes gegeben. Das dannzumal vermeintlich entscheidende Spiel gegen Dietikon konnten wir 8:2 gewinnen und somit die dringend benötigten 4 Punkte holen. Damit waren wir bereits weg vom letzten Platz. Es sollte aber nicht dabei bleiben. Auch gegen Regensdorf und Urdorf wurde - im Gegensatz zur Vorrunde - gepunktet. Schliesslich wäre es fast noch möglich gewesen, auch den zweitletzten Platz an

Wollerau abzugeben.

Für den dazu nötigen 8:2-Sieg reichte es aber nicht ganz, und wir mussten uns mit einem auch sehr guten 6:4 begnügen. Somit lagen wir einen einzigen Punkt hinter Wollerau und mussten Abstiegsspiele gegen Gossau und Niederhasli bestreiten. Leider ging das Spiel gegen Gossau nicht ganz so aus wie wir uns das vorgestellt hatten und wir verloren 3:7.

Da Niederhasli gegen Gossau w.o. erklärt hatte, musste das Spiel gegen diese Mannschaft entscheiden. Ein Unentschieden musste her, um den Abstieg zu verhindern.

Der Wunsch sollte erfüllt werden. Nicole, Tobias und Yves kämpften wie die Löwen und erreichten einen 7:3-Sieg. Wären

nicht zwei Spiele im 5. Satz mit 9:11 verloren worden – fast nicht auszudenken.

Es freut mich sehr, dass der Abstieg dieser Mannschaft vermieden werden konnte, obwohl ich ja nächstes Jahr nicht mehr mit dieser Truppe mitkämpfen werde.

Hier noch einen ganz herzlichen Dank an alle Coaches und Zuschauer, die sicher auch einen gewissen Teil zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Es war in jeder Hinsicht eine äusserst angenehme Captain-Aufgabe, in dieser Mannschaft mitzumachen.

Ich danke sämtlichen Spielern und der Spielerin Nicole für die problemlose und schöne Zeit in dieser Saison.

Für die kommenden Kämpfe wünsche ich schon jetzt viel Erfolg. (Res Feller)

BWW 5 (6. Liga)

(Julia Stadler, Viktor Senn, Donald Sigrüst, Donato Maggiulli, Sebastian Wälchli, Marc Näf, Andreas Zenklusen)

1 <u>Wädenswil 9</u>	10	8	2	0	0	0	84:16	38
2 <u>BW-Wollishofen 5</u>	10	3	3	1	2	1	60:40	25
3 <u>Wettswil 4</u>	10	3	2	1	2	2	53:47	22
4 <u>Sihltal 1</u>	10	2	3	0	2	3	49:51	19
5 <u>Oberrieden 4</u>	10	0	2	0	4	4	35:65	10
6 <u>Horgen 3</u>	10	0	1	0	3	6	19:81	6

Auch in der Rückrunde galt die Regel, dass sich die Kapitänin auf die faule Haut legen konnte, während ihr Männer-Dreamteam die Kohlen aus dem Feuer bzw. die Punkte nach Hause holte.

Wir starteten mit einem Unentschieden gegen Wettswil, unserem härtesten Konkurrenten um den 2. Platz, gegen den wir in der Vorrunde noch verloren hatten. Auch im zweiten Spiel, gegen Horgen, steigerten sich Donald, Viktor und Andreas im Vergleich zum Herbst - 9:1 statt 7:3.

Gegen Wädenswil gabs dagegen einen Dämpfer in Form einer 2:8-Niederlage. Ja, wäre dieses Wädenswil nicht in unserer Gruppe gewesen, hätte man mit dem Aufstieg liebäugeln können. Aber das ist wohl immer so, dass man erfolgreicher wäre, wenn keine Mannschaften mitspielen

würden, die besser sind als man selbst. Und so duellierten wir uns halt weiterhin mit Wettswil um den 2. Rang.

Dank eines 9:1-Sieges gegen Sihltal machten wir einen grossen Schritt in Richtung erfolgreicher Abschluss dieses Zweikampfes. Bemerkenswert war dabei die aufgrund der Tabellenlage und des Niveaus der Akteure leicht übertrieben wirkende Ernsthaftigkeit des Spiels. Ich weiss seither endlich, dass ein Störball nur dann ein Störball ist, wenn er von demjenigen Spieler als solcher empfunden wird, der im Moment des ersten Eintreffens des Balls ins Blickfeld desselben Spielers mit schlagen an der Reihe ist. Aber irgendwann werde ich dann ja auch O50 sein, und vielleicht verstehe ich solche Dinge bis dann (es sei denn, andere O50-Spieler würden dieser Annahme

widersprechen). Nach diesem aus meiner Sicht eher anstrengenden Spiel gab's zum Abschluss einen 6:4-Sieg gegen Oberrieden, womit wir unseren 2. Platz definitiv sicherten. Keine schlechte Leistung für eine Mannschaft, die mit zwei erstmals lizenzierten (dafür aber topmotivierten) Stammspielern antrat! Dank der zusätzlichen Mannschaft die auf nächste Saison gemeldet wird, ist zu hoffen, dass dann auch jene Spieler wieder glücklicher gemacht werden können, die in dieser Saison zu weniger Einsätzen kamen, als sie sich dies gewünscht hätten. Für diesmal danke ich den Betroffenen fürs Verständnis und denen, die mehr gespielt haben, für ihren motivierten Einsatz! So macht Mannschaftsmeisterschaft Spass! (Julia Stadler)

BWW Sen (3. Liga)

(Reinhard Wolf, Martin Rudolf, Herbert Blaser, Marc Näf, Res Feller, Nenad Blau)

1	<u>Dietikon-Weing 1</u>	14	11	2	0	1	0	118:22	51
2	<u>BW-Wollishofen 1</u>	14	7	3	2	2	0	101:39	43
3	<u>Niederhasli 2</u>	14	5	5	1	1	2	91:49	38
4	<u>Greifensee 1</u>	14	3	4	2	1	4	67:73	29
5	<u>Bassersdorf 3</u>	14	3	3	1	3	4	65:75	26
6	<u>Höngg 2</u>	14	0	3	1	3	7	42:98	14
7	<u>Regensdorf 3</u>	14	1	1	1	4	7	39:101	13
8	<u>Embrach 2</u>	14	1	0	0	6	7	37:103	10

Auch hier fehlt mir der Bericht der Rückrunde. Nach Gründen mag ich auch hier nicht forschen. Wichtiger ist, dass die Nachwelt von den dramatischen Ereignissen erfährt, von wem ist wohl sekundär. Wenigstens berichtet hier einer, der dabei war.

Wie gesagt, musste man, um den Ligaerhalt zu schaffen, den dritten Rang belegen. Wo ausser im Tischtennis gibt es so eine Regel, wo bereits der vierte Abstiegs-spiele bestreiten muss. Wir standen also zwar gut, aber vielleicht doch nicht gut genug, und die alten Säcke mussten an die Säcke, und zwar wie! Und prompt

gaben wir gegen Schlusslicht Embrach einen Punkt ab, allerdings auch bloss deshalb, weil wir zu zweit antreten mussten. Gegen Greifensee machten wir es besser (9:1), obwohl die auch einen Fünfer dabei hatten. Immerhin haben wir gegen Spitzenreiter Dietikon drei Einzel gewinnen können, zwar nur gegen den Ersatzspieler, aber was soll's? Einem geschenkten Barsch schaut man schliesslich nicht in die Augen. Und auch das Doppel haben wir geholt. Regensdorf war dann mit einer Höchstklassierung von D2 kein echter Gradmesser für uns, und Höngg hätten wir eigentlich auch mit 10:0 wegputzen

müssen, nicht zuletzt deshalb, weil die auch nur zu zweit antraten. Aber Res zog einen rabenschwarzen Tag ein und verlor gegen einen Dreier und einen Einer. Das hat ihn wahrscheinlich auch die Klassierung gekostet. Umso höher ist seine Bereitschaft einzuschätzen, als Ersatz einzuspringen. So musste das Spiel gegen Niederhasli darüber entscheiden, wer nun Zweiter wird. Ausser Reini und ich je einmal gaben wir uns aber keine Blöße, und wir siegten 8:2. Über das letzte Spiel gegen Bassersdorf möchte ich eigentlich gar nicht sprechen. Ich habe wirklich saublöd verloren. (Martin)

BWW Jun (2. Liga)

(Max Bürgi, Gian Frölich, Lino Jastrowski, Simon Anderegg)

1	<u>Wollerau 2</u>	11	5	4	2	0	0	79:31	36
2	<u>Wetzikon 1</u>	11	5	2	4	0	0	78:32	34
3	<u>Rapperswil-Jona 2</u>	11	3	5	1	2	0	70:40	31
4	<u>Chur 2</u>	11	2	5	2	2	0	67:43	29
5	<u>Meilen-Männedorf 2</u>	11	3	3	1	2	2	63:47	25
6	<u>Uster 2</u>	11	2	1	3	3	2	52:58	20
7	<u>Volketswil 1</u>	11	2	1	3	2	3	51:59	19
8	<u>Höngg 2</u>	11	1	1	4	4	1	51:59	19
9	<u>BW-Wollishofen 1</u>	11	0	4	2	2	3	43:67	18
10	<u>Thalwil 1</u>	11	0	2	2	4	3	44:66	14
11	<u>Wädenswil 3</u>	11	0	1	1	5	4	28:82	10
12	<u>Thalwil 2</u>	11	0	1	1	4	5	34:76	9

Der Nachwuchsbereich hat in der vergangen Saison einen Boom erlebt, wie er kaum hatte erwartet werden können. So hat sich die Anzahl der Junioren, die an den Mittwochabenden am Training teilnahmen, im Laufe der Saison beinahe verdoppelt, womit an manchen Abenden über 20 Kinder und Jugendliche anwesend waren. Auch am Freitag war die Halle gut gefüllt, auch wenn es etwas ruhiger zu und her ging. Für den Zuwachs verantwortlich waren vor allem die zahlreichen U13-Spieler, die im Laufe des Jahres

beigetreten sind und seither regelmässig und motiviert mittrainieren. Zu erwähnen sind aber auch die schon etwas älteren Junioren, die bereits länger dabei sind und sich durch die vielen Jungen plötzlich in einer neuen Rolle wiederfanden. Sehr zur Freude des Trainerteams waren sie bereit, Verantwortung zu übernehmen, selbstständiger zu trainieren und wenn nötig auch einmal die Jüngeren zu unterstützen und selbst eine Balleimer-Runde zu leiten. Die neuen Zahlen erinnerten uns Trainer des öfteren an unsere eigene

Juniorenzeit, als wir noch von einem Phänomen namens Andrew um den Balleimertisch gejagt wurden. Einen Andrew haben wir heute zwar nicht mehr, dafür aber zahlreiche Klubmitglieder, die bereit waren, das etwas ausgelastete Trainerteam immer mal wieder zu unterstützen. Dies wurde um so nötiger, da uns Thomas für das ganze Jahr abhanden gekommen war und auch Yves im Herbst ein paar Monate in Australien genoss, womit Nicole und ich als letzte Mohikanerinnen (bzw. Trainerinnen) zurückblieben.

So waren wir sehr froh, dass sich auf unsere Aufrufe viele BWWler finden liessen, die sich am einen oder anderen Trainingsabend als Hilfstrainer, «Balleimermaschine» oder Sparringpartner zur Verfügung stellten. Die Junioren wussten das zu schätzen, und ich hatte den Eindruck, dass auch die Erwachsenen selbst Spass daran hatten, ihre Erfahrungen an eine neue Tischtennisgeneration weiterzugeben.

Es wurde in dem Jahr jedoch nicht nur fleissig trainiert, es wurde auch in den Nachwuchsmeisterschaften um Punkte gekämpft. In der Mannschaftsmeisterschaft traten unsere Junioren mit einer komplett neulizenzierten Mannschaft an, bestehend aus Max Bürgi, Lino Jastrowski, Gian Frölich und Simon Anderegg an. Die vier hatten zu kämpfen, konnten sich jedoch im Laufe der Saison steigern und schlossen schliesslich in der 3. Liga auf dem 9. Rang ab. Keine schlechte Leistung für eine reine U13/U15-Mannschaft in der U18-Meisterschaft! Auch in den

Ranglistenturnieren, wo zusätzlich zu den vier Neuen auch Sebastian Wälchli weiterhin mit von der Partie war, konnten viele positive Resultate erreicht und die jeweiligen Stärkeklassen von allen mindestens gehalten werden. Herausgestochen hat hier jedoch Max Bürgi, der sich gleich in seiner ersten Saison von der 3. in die 1. Stärkeklasse vorarbeitete und auch dort bis zuletzt gut mithielt! Max war insgesamt der aktivste Juniorenspieler der Saison, kämpfte neben dem Meisterschaftsbetrieb auch an Turnieren um Punkte und half zudem an einem Spiel in der 5. Liga der Erwachsenen aus. Er wurde Ende Saison für diesen Einsatz und seine super Leistungen mit einer Aufklassierung auf D2 belohnt, wobei ihm zum D3 nur ein paar winzige ELO-Pünktlein (= ca. $(x \cdot 2.351) / (23 + 26)$ hoch x , wobei x = Anzahl Gegner/Stärke der Gegner * 27.376... Oder so...) fehlten.

Am Schüli der Nichtlizenziierten qualifizierten sich mit Nik van der Nat, der in der

Stadt Zürich in überzeugender Manier den 2. Platz erreichte, und Vasco Gähwiler, der die Ausscheidung in Urdorf spielte, zwei BWWler für das Kantonsfinale in Wädenswil. Dort fehlte beiden nicht viel, und obwohl beide nach hartem Kampf schon in den Gruppenspielen ausschieden, konnten sie zeigen, dass sie mit ihren Altersgenossen sehr wohl mitzuhalten vermochten.

An dieser Stelle möchte ich allen Junioren herzlich für ihre Leistungen an Wettkämpfen und im Training gratulieren! Das war ein super Jahr, das sich gerne wiederholen darf!

Gleichzeitig gilt mein Dank allen denen, die den Nachwuchs in diversen Funktionen, ob wie schon genannt im Training oder als Chauffeure und Coaches an Wettkampfwochenenden, unterstützt haben! Ohne euch wäre es einmal mehr nicht gegangen!
(Julia)



Mannschaften Saison 2010/11

Status/Name	Vorname	Kl. H/D	Liz. Nr.	Mannschaft	Liga
Aktive					
Akt	Arani	Andreas	7	702817	1 4
Akt	Gessler	Vincent	9	707167	1 4
Akt	Baierl	Ralf	7	710130	1 4
O40	Hasler	Gabi	6/11	702305	2 4
O40	Keller	Markus	5	701521	2 4
O50	Wolf	Reinhard	5	701878	2 4
O60	Rudolf	Martin	5	701365	3 5
O40	Blaser	Herbert	6	709155	3 5
O70	Hächler	René	6	700618	3 5
O60	Bochsler	Hans Peter	5	700169	3 5
O60	Blau	Nenad	4	700157	3 5
Akt	Rudolf	Sandro	4	701825	3 5
Akt	Zellweger	Nicole	3/10	702634	4 5
Akt	Giammarresi	Yves	5	701169	4 5
Akt	Haug	Tobias	3	700258	4 5
U15	Bürgi	Max	2	710014	4 5
Akt	Sigrist	Donald	2	710011	5 6
Akt	Carlen	Ivo	2	700437	5 6
Akt	Stadler	Julia	2/3	700415	5 6
Akt	Zenklusen	Andreas	2	710135	5 6
Akt	Maggiulli	Donato	1	700431	5 6
Akt	Senn	Viktor	1	709026	5 6
O60	Feller	Res	2	700439	6 6
O60	Baumann	Fredy	3	700083	6 6
Akt	Belloc	Raphael	1	700387	6 6
O60	Hunkeler	Karl	1	700727	6 6
O40	Näf-Lendvai	Marc	1	709025	6 6
Akt	Rao	Rahul	1	702775	6 6
Senioren					
O40	Blaser	Herbert	7	709155	Sen 1 3
Akt	Arani	Andreas	7	702817	Sen 1 3
O70	Hächler	René	6	700618	Sen 1 3
O40	Keller	Markus	5	701521	Sen 1 4
O50	Rudolf	Martin	5	701365	Sen 1 3
O60	Bochsler	Hans Peter	4	700169	Sen 1 3
O60	Baumann	Fredy	3	700083	Sen 1 3
O60	Blau	Nenad	3	700157	Sen 1 3
O60	Feller	Res	2	700439	Sen 1 3
O60	Hunkeler	Karl	1	700727	Sen 1 3
Junioren					
U15	Bürgi	Max	2	710014	Jun 1 3
U13	Anderegg	Simon	1	700012	Jun 1 3
U15	Althaus	Jonas	1	711007	Jun 1 3
U13	Froelich	Gian	1	700013	Jun 1 3
U15	Jastrowski	Lino	1	710015	Jun 1 3
U11	Meyer	Simon	1	711006	Jun 1 3

Captains **fett**

zehnder-comfosystems

- Standardsysteme für die Wohnungslüftung im Ein- und Mehrfamilienhaus
- Effiziente Kompakt-Energiezentrale für Heizung, Kühlung, Lüftung, Warmwasseraufbereitung für das komfortable Einfamilienhaus



Das erfolgreiche Produkt Storkair G-90 wird neu unter dem Namen comfoair G-90 angeboten



Betriebsbereite, wartungsarme Kompakteinheit comfoair für das MINERGIE Einfamilienhaus mit Sole-/Wasser-Wärmepumpe mit Kühlfunktion



Einfach verlegbares, flexibles Lüftungssystem comfofresh mit wenigen Komponenten

Zehnder Comfosystems AG
 Industriestrasse
 8820 Wädenswil
 Tel. 043 833 20 20
 info@comfosystems.com

zehnder

Gesamtspielplan Saison 2011/12

Tag	Datum	Zeit	LIG	Heimklub	Gastklub	Spiellokal
Fr	02.09.2011	20:00	O40	BWW 1	Regensdorf 2	Schulhaus Hans-Asper
Mo	12.09.2011			Knabenschieszen		
Mi	14.09.2011	20:00	H4	BWW 1	Buchs Zürich 3	Schulhaus Hans-Asper
Mi	14.09.2011	20:00	H4	BWW 2	Thalwil 3	Schulhaus Hans-Asper
Mi	14.09.2011	19:45	H5	Niederhasli 4	BWW 3	Schulhaus Rossacker
Fr	16.09.2011	20:00	H6	BWW 5	Horgen 3	Schulhaus Hans-Asper
Di	20.09.2011	20:15	H6	Dietikon-Weing. 4	BWW 5	Schulhaus Fondli
Mi	21.09.2011	20:00	H6	BWW 6	Höngg 5	Schulhaus Hans-Asper
Mi	21.09.2011	19:30	H4	Seebach-Kügeliloo 1	BWW 1	Schulhaus Kügeliloo
Fr	23.09.2011	20:00	H5	BWW 3	Buchs Zürich 4	Schulhaus Hans-Asper
Fr	23.09.2011	20:15	H5	Dietikon-Weing. 2	BWW 4	Schulhaus Fondli
Fr	23.09.2011	20:00	H4	Wettswil 2	BWW 2	Turnhalle Schulhaus Wolfetsloh
Mo	26.09.2011	20:00	O40	Zürich Affoltern 2	BWW 1	Sportanlage Fronwald
Fr	07.10.2011	20:00	O40	BWW 1	Young Stars ZH 2	Schulhaus Hans-Asper
Mo	10.10.2011 bis 21.10.2011			Herbstferien		
Mo	24.10.2011	20:00	Intern	Clubmeisterschaft		
Mi	26.10.2011	20:00	H4	BWW 1	Affoltern A/A 4	Schulhaus Hans-Asper
Mi	26.10.2011	20:00	H4	BWW 2	Wädenswil 7	Schulhaus Hans-Asper
Do	27.10.2011	19:45	H6	Oberrieden 3	BWW 6	Turnhalle Langweg
Fr	28.10.2011	20:00	H5	BWW 4	Wollerau 4	Schulhaus Hans-Asper
Fr	28.10.2011	20:00	H6	BWW 5	Oberrieden 2	Schulhaus Hans-Asper
Fr	28.10.2011	19:30	H5	Pinguin ZH 6	BWW 3	Turnhalle Schanzengraben
Mo	31.10.2011	20:00	Intern	Clubmeisterschaft Fortsetzung		
Fr	04.11.2011	19:45	O40	Affoltern A/A 1	BWW 1	Sporthalle Stigeli
Mi	09.11.2011	20:00	H6	BWW 6	Zürich Affoltern 7	Schulhaus Hans-Asper
Mi	09.11.2011	20:00	H4	Urdorf 3	BWW 2	Weiherrmatt-Turnhalle
Mi	09.11.2011	20:15	H4	Zürich Affoltern 5	BWW 1	Alte Turnhalle Riedenhaldenstr.
Do	10.11.2011	20:15	H5	Wädenswil 8	BWW 4	Sporthalle Untermosen
Fr	11.11.2011	20:00	H5	BWW 3	Seebach-Kügeliloo 2	Schulhaus Hans-Asper
Fr	11.11.2011	20:00	H6	Wettswil 4	BWW 5	Turnhalle Schulhaus Wolfetsloh
Mo	14.11.2011	20:00	Intern	Handicap 1		
Mi	16.11.2011	20:00	H4	BWW 1	Young Stars ZH 7	Schulhaus Hans-Asper
Mi	16.11.2011	20:00	H4	BWW 2	Oberrieden 1	Schulhaus Hans-Asper
Fr	18.11.2011	20:00	H5	BWW 3	Young Stars ZH 8	Schulhaus Hans-Asper
Fr	18.11.2011	20:00	H5	BWW 4	Thalwil 4	Schulhaus Hans-Asper
Fr	18.11.2011	19:45	H6	Young Stars ZH 10	BWW 6	Balgrist
Mo	21.11.2011	20:00	Intern	Handicap 1 Fortsetzung		
Mo	28.11.2011	20:00	H4	Meilen-Männedorf 2	BWW 1	Neue Turnhalle Blatten
Mi	30.11.2011	20:00	H5	Regensdorf 3	BWW 3	Schulhaus Chrüzächer
Do	01.12.2011	19:45	H4	Affoltern A/A 3	BWW 2	Turnhalle Unteres Butzen
Do	01.12.2011	19:45	H6	Affoltern A/A 6	BWW 5	Turnhalle Unteres Butzen
Do	01.12.2011	20:15	H5	Rüschlikon 1	BWW 4	Oberstufenschulhaus MOOS
Mo	05.12.2011	19:45	O40	Niederhasli 2	BWW 1	Schulhaus Rossacker
Mo	12.12.2011	19:30	H4	Pinguin ZH 3	BWW 1	Turnhalle Schanzengraben
Mi	14.12.2011	20:00	H6	Horgen 4	Wollishofen 6	Schulhaus Berghalden
Fr	16.12.2011	20:00	H5	BWW 3	Bülach 3	Schulhaus Hans-Asper
Fr	16.12.2011	20:00	H6	BWW 5	Sihltal 1	Schulhaus Hans-Asper
Fr	16.12.2011	20:00	H5	Urdorf 5	BWW 4	Weiherrmatt-Turnhalle
Fr	23.12.2011 bis 06.01.2012			Weihnachtsferien		
Mi	11.01.2012	20:00	H6	Horgen 3	BWW 5	Schulhaus Berghalden
Mi	11.01.2012	20:15	H4	Thalwil 3	BWW 2	Sekundarschulhaus Im Feld
Fr	13.01.2012	20:00	H5	BWW 3	Niederhasli 4	Schulhaus Hans-Asper
Sa	14.01.2012	14:00	H4	Buchs Zürich 3	BWW 1	Schulhaus Petermoos
Mo	16.01.2012	20:00	Intern	Handicap 2		

Gesamtspielplan Saison 2011/12

Tag	Datum	Zeit	LIG	Heimklub	Gastklub	Spiellokal
Mi	18.01.2012	20:00	O40	Regensdorf 2	BWW 1	Schulhaus Chrüzächer
Mo	23.01.2012	20:00	Intern	Handicap 2 Fortsetzung		
Mi	25.01.2012	20:00	H4	BWW 1	Seebach-Kügelilloo 1	Schulhaus Hans-Asper
Mi	25.01.2012	20:00	H4	BWW 2	Wettswil 2	Schulhaus Hans-Asper
Fr	27.01.2012	20:00	H5	BWW 4	Dietikon-Weing. 2	Schulhaus Hans-Asper
Fr	27.01.2012	20:00	H6	BWW 5	Dietikon-Weing. 4	Schulhaus Hans-Asper
Fr	27.01.2012	20:00	H6	Höngg 5	BWW 6	Turnhalle Kolbenacker
Sa	28.01.2012	14:00	H5	Buchs Zürich 4	BWW 3	Schulhaus Petermoos
Mo	30.01.2012	20:00	H5	Wollerau 4	BWW 4	Turnhalle Riedmatt
Mi	01.02.2012	20:00	H6	BWW 6	Oberrieden 3	Schulhaus Hans-Asper
Mi	01.02.2012	20:15	H4	Wädenswil 7	BWW 2	Sporthalle Untermosen
Do	02.02.2012	19:45	H6	Oberrieden 2	BWW 5	Turnhalle Langweg
Fr	03.02.2012	19:45	H4	Affoltern A/A 4	BWW 1	Sporthalle Stigeli
Fr	03.02.2012	20:00	H5	BWW 3	Pinguin ZH 6	Schulhaus Hans-Asper
Fr	10.02.2012	20:00	O40	BWW 1	Zürich Affoltern 2	Schulhaus Hans-Asper
Mo	13.02.2012	bis 24.02.2012		Sportferien		
Di	28.02.2012	20:00	H6	Zürich Affoltern 7	BWW 6	Alte Turnhalle Riedenhaldenstr.
Mi	29.02.2012	20:00	H4	BWW 1	Zürich Affoltern 5	Schulhaus Hans-Asper
Mi	29.02.2012	20:00	H4	BWW 2	Urdorf 3	Schulhaus Hans-Asper
Fr	02.03.2012	20:00	H5	BWW 4	Wädenswil 8	Schulhaus Hans-Asper
Fr	02.03.2012	20:00	H6	BWW 5	Wettswil 4	Schulhaus Hans-Asper
Fr	02.03.2012	20:00	H5	Seebach-Kügelilloo 2	BWW 3	Schulhaus Kolbenacker
Mo	05.03.2012	20:00	Intern	Doppelmeisterschaft		
Do	08.03.2012	20:00	O40	Young Stars ZH 2	BWW 1	Alte Turnhalle Riedenhaldenstr.
Mo	12.03.2012	20:00	Intern	Doppel Fortsetzung		
Mi	14.03.2012	20:00	H6	BWW 6	Young Stars ZH 10	Schulhaus Hans-Asper
Do	15.03.2012	19:45	H4	Oberrieden 1	BWW 2	Turnhalle Langweg
Do	15.03.2012	20:00	H4	Young Stars ZH 7	BWW 1	Alte Turnhalle Riedenhaldenstr.
Do	15.03.2012	20:00	H5	Young Stars ZH 8	BWW 3	Alte Turnhalle Riedenhaldenstr.
Fr	16.03.2012	20:15	H5	Thalwil 4	BWW 4	Sekundarschulhaus Im Feld
Mi	21.03.2012	20:00	H4	BWW 1	Meilen-Männedorf 2	Schulhaus Hans-Asper
Mi	21.03.2012	20:00	H4	BWW 2	Affoltern A/A 3	Schulhaus Hans-Asper
Fr	23.03.2012	19:45	H6	Affoltern A/A 7	BWW 6	Sporthalle Stigeli
Fr	23.03.2012	20:00	H5	BWW 3	Regensdorf 3	Schulhaus Hans-Asper
Fr	23.03.2012	20:00	H5	BWW 4	Rüschlikon 1	Schulhaus Hans-Asper
Di	27.03.2012	20:15	H6	Sihltal 1	BWW 5	Turnhalle Schwerzi
Mi	28.03.2012	20:00	H4	BWW 1	Pinguin ZH 3	Schulhaus Hans-Asper
Mi	28.03.2012	20:00	H6	BWW 6	Horgen 4	Schulhaus Hans-Asper
Fr	30.03.2012	20:15	H5	Bülach 3	BWW 3	Berufsschule Schwerzgruebstr.
Fr	30.03.2012	20:00	H5	BWW 4	Urdorf 5	Schulhaus Hans-Asper
Fr	13.04.2012	20:00	O40	BWW 1	Niederhasli 2	Schulhaus Hans-Asper
Fr	13.04.2012	20:00	H6	BWW 5	Affoltern A/A 6	Schulhaus Hans-Asper
Mo	16.04.2012			Sechseläuten		
Fr	20.04.2012	20:00	O40	BWW 1	Affoltern A/A 1	Schulhaus Hans-Asper
Mo	23.04.2012	bis 04.05.2012		Frühlingsferien		